

Ortsgemeinde Langenlonsheim

3. Änderung des Bebauungsplanes für das Teilgebiet  
„Im Böhel“

VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellungsbeschluss vom 19.12.13

Der Ortsbürgermeister

Der Bebauungsplan hat nach Beschluss durch den Ortsgemeinderat Langenlonsheim vom 19.12.13 in der Zeit vom 03.02.14 bis einschließlich 03.03.14 nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Der Ortsbürgermeister

Die Bebauungsplanänderung wurde gemäß § 10 BauGB am 03.04.14 vom Ortsgemeinderat als Satzung beschlossen.

Der Ortsbürgermeister

Ausfertigungsvermerk:

Die Bebauungsplanänderung wird hiermit ausgefertigt.  
Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.

Langenlonsheim, den 22.05.2014

Der Ortsbürgermeister

In Kraft getreten mit Bekanntmachung vom 30.05.2014

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I. S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO – Baunutzungsverordnung) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. S. 466).
- Landesbauordnung für Rheinland Pfalz (LBauO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 27.10.2009 (GVBl. S. 358).
- Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen und Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990-PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991, Teil I, S. 58).
- Bundesnaturschutzgesetz-Neuregelungsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542)
- § 8 des Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG) vom 28.09.2005 (GVBl. S. 387)
- § 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 26.09.2002 (BGBl. I. S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.08.2009 (BGBl. I. S. 2723)
- § 17 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I, S. 94).

TEXTFESTSETZUNGEN

Die Textfestsetzungen Nr. 10 und 11 werden wie folgt geändert und neu gefasst:

Nr. 10

Stellplätze und Garagen dürfen auch auf den nichtüberbaubaren Grundstücksflächen errichtet werden.

Nr. 11

Garagen sind nur als eingeschossige Baukörper oder als Kellergaragen zulässig.  
Die Vorderkante von (geschlossenen) Garagen (= Einfahrtsbereich) muss in einem Abstand von mind. 5,50 m zur Straßenbegrenzungslinie errichtet werden. In diesem Bereich ist bei Kellergaragen ein Gefälle von max. 10 % zulässig.  
Im Abstandsbereich von 5,50 m zur Straßenbegrenzungslinie dürfen zusätzlich Carports (offene Garagen) errichtet werden, dabei müssen geschlossene Seiten- und Rückwände einen Mindestabstand von 2,0 m zur Straßenbegrenzungslinie der Zufahrtsstraße einhalten.

